

# PESOLILLO

## CARROZZE FS "TIPO 1937"

### FASZINATION ITALIEN

Wer erinnert sich nicht gerne an die Sommerferien, etwa in den 1950er, 60er oder 70er Jahre, als Italien zu den klassischen Reisezielen für sonnenhungrige Nord- und Mitteleuropäer zählte – und heute noch zählt. Und wer diese Reisen mit der Bahn erleben durfte, erinnert sich an den überdurchschnittlichen Komfort, den italienische Reisezugwagen damals boten. Die Sitze erinnerten eher an die bequemen Polstersessel zu Hause, als an solche von Eisenbahnwagen.

Diese Personenwagen, die weit über die italienischen Landesgrenzen hinaus berühmt wurden, bezeichnen Insider oft auch als «Tipo 1937».

Die FS (Ferrovie dello Stato Italiane) nahm die ersten Wagen 1937 in Betrieb. Es handelte sich um die ABCz mit erster, zweiter und dritter Klasse und die DUz als Gepäckwagen mit Postabteil. 1938 und '39 folgten die ABz mit erster und zweiter Klasse und die Cz als reine Drittklassewagen. Damit war die Wagenreihe komplett. Die «Tipo 1937» gehörten in Europa zu den bekanntesten Personenwagen überhaupt. Ihre Durchläufe verbanden vier Weltmeere, wenn man die Nordsee, das Mittelmeer, den Atlantik und das Schwarze Meer dazu zählen will. Zu den Reisezielen gehörten die angrenzenden Länder Frankreich, die Schweiz, Österreich und das damalige Jugoslawien genauso wie Norwegen, Schweden, Dänemark, Holland, Belgien und Deutschland. Im Osten durchfuhren die Wagen Länder wie Rumänien, Polen, Bulgarien, Ungarn und die ehemalige Tschechoslowakei. Jedem Modell liegt ein Begleitbuch bei, das neben zahlreichen Vorbildfotos und Informationen über die Wagen auch Grafiken mit Zugkompositionen enthält. Selbst die Typen der Lokomotiven sind ersichtlich wie auch die Namen der Destinationen. Das Buch liefert somit wertvolle Informationen über vorbildgerechte Züge. Aber die hervorragende Qualität der Wagen setzen der Phantasie über deren Einsatz keine Grenzen.

### FASCINO ITALIA

Chi non ricorda con affetto ed un po' di nostalgia le vacanze estive degli anni '50, '60 o '70 del secolo scorso, quando l'Italia era una delle mete preferite per i turisti del nord e centro Europa. Chi sceglieva il viaggio in treno, ricorderà il notevole comfort che le carrozze italiane offrivano in quell'epoca. I sedili evocavano più le poltrone di casa che quelle delle carrozze ferroviarie.

Queste vetture, famose ben oltre i confini nazionali italiani, sono spesso definite dagli addetti ai lavori come le «Carrozze Tipo 1937».

Le FS (Ferrovie dello Stato Italiane) ordinarono la prima vettura nel 1934. Era una ABCz con prima, seconda e terza classe ed un veicolo commerciale DUz diviso da uno spazio bagagli ed uno postale. Nel 1938 e '39 seguirono la ABz con compartimenti di prima e seconda classe ed una vettura di sola terza classe Cz. Così la serie di vetture adatte ad un servizio internazionale era completa.

In Europa il «Tipo 1937» è tra i gruppi delle vetture ferroviarie più famose di sempre. I tragitti sui quali furono impiegate unirono quattro mari: il Mare del Nord, il Mediterraneo, l'Atlantico ed il Mar Nero. Tra le mete si potevano annoverare i paesi confinanti quali Francia, Svizzera, Austria ed ex Jugoslavia così come Norvegia, Svezia, Danimarca, Olanda, Belgio e Germania. A est le vetture raggiunsero Paesi come la Romania, la Polonia, la Bulgaria, l'Ungheria e l'allora ancora unita Cecoslovacchia. Ogni modello è corredato da una monografia illustrante le carrozze originali, contenente esempi delle composizioni dei treni nelle varie epoche, illustrazioni dei vari locomotori, le destinazioni e numerose fotografie inedite ed informazioni sulle vetture. Il libro fornisce descrizioni approfondite per tutti i modellisti che privilegiano le composizioni realistiche. L'ottima qualità e il fascino, che i modelli emanano, lasciano però libero sfogo alla fantasia sul loro utilizzo.



## Modelle der FS Gepäck- und Personenwagen in Spur 0, 1:43.5

Aufgrund des breiten Einsatzbereichs und der europäischen Bekanntheit schien es angemessen, diese Wagen in mehreren Epochen und den entsprechenden Farbgebungen zu produzieren. Die Wagen in «Castano-Isabella» (zweitonbraun), ganz in «Castano» und in modernem «Grigio Ardesia» (grau), versprühen einen Hauch von Sommerfrische. Sie bieten sowohl in rein italienischen Zugkompositionen als auch in internationalen Reisezügen einen attraktiven Blickfang.

### Neuer Masstab für Detailreichtum

Neben der vorbildgerechten Farbgebung entspricht auch die Beschriftung genau der entsprechenden Epoche. Die Gestaltung der Wagenkästen und der Inneneinrichtung geschah mit Hilfe zahlreicher Pläne und Fotografien, die es erlaubten, selbst kleinste Details nachzubilden. So fehlt weder die italienische Landkarte an der Wand des Eingangsbereichs, noch die über 80 verschiedenen Fotos in den Abteilen, die historische Bauwerke, harmonische Landschaften oder berühmte Denkmäler zeigen. Italien hat von allem in reichhaltiger Fülle anzubieten.

Das Postabteil im Gepäckwagen beispielsweise enthält vorbildgerechte Postfächer und im Schaffnerabteil steht der Tresor für den Transport von Wertsachen. Selbst die Transportkiste für Kleintiere fehlt nicht. Die Schiebetüren lassen sich öffnen, um die Details besser einzusehen. Zudem ist der Gepäckwagen serienmässig mit zwei funktionierenden Schlusslaternen ausgerüstet. Für die Personenwagen sind sie als Zubehör erhältlich und können einfach montiert werden.

Die Stufen der Eingangstreppe sind wie beim Vorbild mit echtem Holz belegt. Weiter liegen Wagenlaufschilder bei, die dank Magneten an den Seitenwänden haften. Dadurch sind sie einfach anzubringen und lassen sich beliebig wechseln, ohne die Lackierung zu beschädigen. Neben Schildern mit vorgegebenen Fahrtrouten liegen auch neutrale Exemplare bei, um sie mit Destinationen nach eigenen Wünschen zu beschriften.

## I modelli delle carrozze e bagagliaio delle FS in Scala 0, 1:43.5

In virtù dell'ampia gamma di servizi e la notorietà a livello europeo, è sembrato opportuno riprodurre queste carrozze nelle diverse epoche e relative combinazioni di colori. Le vetture in «Castano-Isabella», interamente «Castano» e l'ultima variante moderna in «Grigio Ardesia», evocano un'aria estiva. Questi modelli permettono originali realizzazioni, sia in composizioni italiane, sia inserite in composizione di treni passeggeri internazionali. In entrambi i casi esse offrono un eccezionale colpo d'occhio.

### Nuovo riferimento per ricchezza di dettagli

Oltre alle colorazioni fedelmente riprodotte, così le scritte coincidono esattamente al periodo corrispondente. I modelli ed i loro interni sono stati riprodotti con l'ausilio di numerosi disegni originali e fotografie, che hanno permesso di replicare anche i più piccoli dettagli. Non mancano né la carta geografica italiana sulla parete dei vestiboli di entrata, né tantomeno le oltre 80 fotografie diverse appese negli scompartimenti che riproducono edifici storici, paesaggi armoniosi o monumenti importanti, che l'Italia possiede in grande abbondanza.

Il bagagliaio, per esempio, contiene il reparto di smistamento postale con tutte le caselle finemente riprodotte, nonché la cassaforte per il trasporto valori; non manca la cuccia di trasporto per animali di piccola taglia. Le porte scorrevoli possono essere aperte per ammirare meglio i dettagli, inoltre è equipaggiato di serie con due lanterne di coda illuminate, che sono disponibili (come accessori facilmente montabili) per tutte le altre vetture.

I gradini dei predellini di salita sono, come nella realtà, rivestiti di vero legno. Le vetture sono corredate di cartelli di percorrenza che aderiscono alle pareti laterali grazie a micro magneti. Questo rende facile l'installazione e soprattutto possono essere cambiati a piacere senza danneggiare la vernice. Oltre ai cartelli indicanti percorsi nazionali ed internazionali ve ne sono acclusi anche anonimi, per segnare su di essi le mete di vostro piacimento.





## Raffinierte Technik

Für die Herstellung von Personenwagen gilt die Konstruktion der Faltenbälge als besondere Herausforderung. Die hier verwendeten Exemplare sind besonders geschmeidig und kuppeln magnetisch. Die Magnete sind so gewählt, dass sie sich im Kuppelbereich seitlich verschieben lassen ohne zu entkuppeln – was etwa bei Gleiswechseln über Weichen mit etwas geringeren Radien für störungsfreien Betrieb sorgt. Der empfohlene Mindestradius beträgt 1,7 Meter. Durch das Entfernen der Trittbretter sind auch engere Radien befahrbar.

Ein Novum stellt die Lösung der Innenbeleuchtung dar, die in Zusammenarbeit mit ESU entwickelt wurde. Die Lichtstärke der warmweißen LED's lässt sich über ein Potentiometer regulieren. Damit ist die Diskussion über «zu hell» oder «zu dunkel» für immer beendet. Praxisgerecht sind die Regler unter einer Dachluke angebracht. Dadurch können die Wagen auf dem Gleis stehen bleiben, um die Helligkeit der Beleuchtung dem eigenen Geschmack oder an andere Wagen anzupassen. Zudem lassen sich die Wagenabteile, die Korridore, die Toiletten und die eventuell montierten Schlusslaternen separat ein- und ausschalten. Ferner ist auch ein Gold-Cap Kondensator eingebaut der auch 30 Sekunden die Beleuchtung ohne externer Strom weiter versorgen kann. Alle diese Funktionen stehen mit analogem und auch mit digitalem Fahrstrom, durch den Serienmäßigen eingebautem Decoder zur Verfügung. Die sichere Stromabnahme ist über hochwertige Kugellager gewährleistet. Eine Bremswirkung durch Schleifer oder Pilzkontakte ist damit ausgeschlossen.

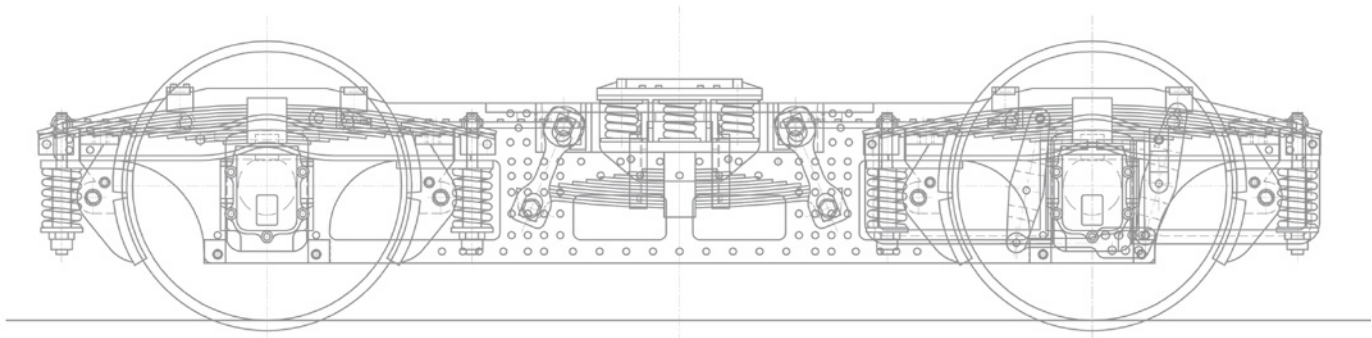
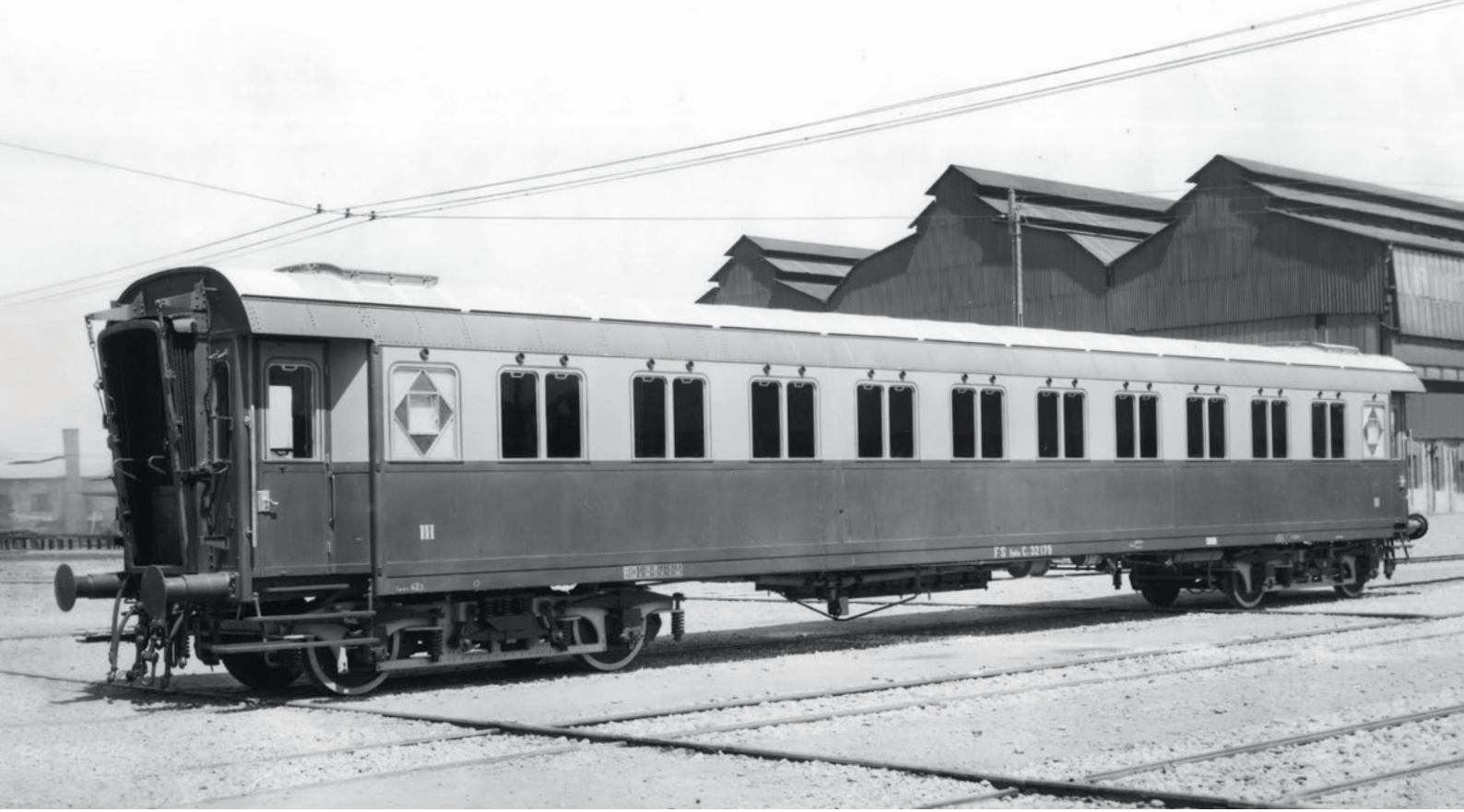
In der beiliegenden Tabelle ersehen Sie die lieferbaren Farbvarianten und Epochen. Es lässt sich nahezu jede vorbildgerechte Zugkomposition nachbilden – und auch jene nach eigenen Vorstellungen. Die vorbildgetreuen Modelle mit den innovativen, technischen Details gewährleisten so oder so Fahrspass mit Spur 0.

## Tecnologia raffinata

Nella produzione modellistica di vetture, la costruzione del soffietto è considerata una sfida speciale. Gli esemplari utilizzati, ed appositamente prodotti, sono particolarmente elastici e si accoppiano magneticamente. I magneti sono stati scelti in modo che i soffietti possano traslare lateralmente senza staccarsi completamente (questo rende possibile il funzionamento, per esempio, nel cambio di binario sopra scambi con raggi contenuti). Il raggio minimo consigliato è di 1.70 metri, ulteriormente riducibile con la rimozione degli scalini di accesso.

Novità per l'illuminazione interna, sviluppata con ESU. L'intensità dei LED, bianco caldo, può essere regolata tramite un piccolo potenziometro. Così la discussione sul "troppo forte" o "troppo scuro" non sarà più necessaria. Un pratico regolatore è montato, sotto una botola magnetica amovibile, sul tetto. L'intensità della luce può così essere regolata secondo il proprio gusto o adattarla a quella di altre vetture senza rimuoverle dal binario. Inoltre gli scompartimenti, il corridoio ed i bagni si possono illuminare separatamente. Il circuito è dotato di un condensatore ad alta capacità "Gold-Cap": esso permette l'illuminazione della carrozza per circa 30 secondi senza immissione di corrente elettrica. Tutte queste caratteristiche sono disponibili sia in modo analogico che in digitale tramite il decoder montato e fornito con ogni carrozza. Il basso consumo di corrente dei LED e la sicura captazione di corrente dai binari tramite un sistema di cuscinetti a sfere di alta qualità posti all'interno delle vele delle ruote, esclude un effetto frenante dato dai captatori tradizionali.

Nella tabella a fianco sono elencati i colori ed i relativi anni di riproduzione disponibili. Può essere ricostruita qualsiasi composizione reale, ma anche quelle personalmente desiderate, nelle varie epoche. I modelli riprodotti con innovativi dettagli tecnici assicurano il piacere di un ineccepibile funzionamento sul plastico in scala 0.



**PESOLILLO**  
DREAMS ON RAILS

Via Purasca Inferiore 13 - 6989 Purasca

Switzerland

Tel. +41 91 606 16 35

info@pesolillo.ch

www.pesolillo.ch